



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1964. Notiz über die Beleihung des Grafen Gebhart von Mansfeld, vom 4.
Febr. 1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

migraret, quod deus auertat, Ex tunc omnia et singula premissa nullius debent esse roboris vel momenti et vna pars alteri vigore prefatorum articulorum et tractatum in nullo debet esse obligata. In cuius rei evidens testimonium sunt litere due in equali forma facte et nostro vniuscuiusque sigillo appenso sigillate. Et nos fridericus, dei gracia marchio Brandenburgensis et Burggravius Nurenbergensis etc. presentium tenore recognoscimus et profite-mur, Quod omnia supratacta per Serenissimum principem et dominum, dominum kazimirum, dei gratia Regem polonie et dominum et principem nostrum carissimum et Illustrissimum principem dominum Albertum Marchionem Brandenburgensem, Sacri Romani Imperij Archicamerarium principem et Electorem et genitorem nostrum carissimum de nostro scitu ac bona voluntate facta et conclusa. Promittimus omnia et singula premissa et presertim contractum Sponsalium nos concernentem rata et firma habere fideliterque profecucionem facere, Nec quomodo per se reuocare aut iubere, ut contrafiat, omnia tenere et obseruare absque dolo. In cuius rei testimonium Sigillum nostrum vna cum prefatorum dominorum kazimiri Regis Polonie Et Alberti Marchionis huic appendimus litere, que data est per manus venerabilis Stanislai de Curozwanky, Cracouiensis, Wladislaiensis, kelczensis Ecclesiarum Canonici et Regie maiestatis supremi Secretarij. Actum et datum Poznanie, dominico proximo ante festum sancte hedwigis, Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto, Ac per manus reuerendissimi patris domini friderici Episcopi lubucensis Nunc presentis et in premissa re cum alijs nostrorum Marchionum oratoribus Principalioris Oratoris, sigillis nostris Alberti et friderici Marchionum prefata litera est firmata et sigillata.

Nach dem Formärk. Lehnscopialbuche VI, fol. 10.

1964. Notiz über die Beleihung des Grafen Gebhart von Mansfeld, vom 4. Febr. 1476.

Zu wissen, das Graue Gebhart vonn Manszfelt vff hewt datum disen zcedell, als der elst von mansfeld, die lehen, so sie von der Mark zu Brandenburg haben, von meinem gnedigen herrn Marggraue Johanfen etc. empfangen hat vnde ist jm von seiner bethe wegen zu erkundigung der lehen, was der sein, fridt geben bis upp pfingsten nechst, die bynnen der selben zceyt hir her in die Cantzlei in einen zcettel verzeichent zu schicken, vnde der briue geben vnde nehmen, wie danne die lehenspflicht jnen heldet, so er gethan hatt, wie hir nachfolget: Ich Swer dem jrleuchten, hochgeborenen fursten vnd herrn, herra Albrechten, Marggrauen zu Brandemburg, kurfursten etc. meinem gnedigen herrn zuuorn aufz vnde seiner gnaden menlichen leibs lehens erben von lehens wegen getrew gehorsam vnde gewertig zu sein, jren fromen zu werben vnde schaden zu wenden, auch die lehen zu uerdynen vnde die lehen nynders anders zu berechten, denne vor seinen gnaden vnd seiner gnaden mannen, vnde ob jch icht verfwygener lehen wuste oder hirnachmals

erfure, die seinen gnaden zu melden, vnde will solicher lehenschafft briue geben vnde nehmen, vnde alles das thun, das ein getruwer lehenmann seinem rechten lehen herrn zu thunde schuldich vnde pflichtig jst, getrewlich vnde vngeuerlich, als mir got helff vnde die heyligen. Actum Coln an der Sprew, am Sontag nach purificationis Marie, Anno domini etc. LXXVI^{ten}.

Nach dem Kurmärk. Lehn-Copialbuche XXVI, fol. 59.

1565. Kurfürst Albrecht und Herzog Wilhelm von Sachsen vereinigen sich darüber, daß das Beilager des Markgrafen Johann und der Herzogin Margaretha endlich vollzogen werden soll, am 25. Febr. 1476.

Von gots gnaden Wir Albrecht, Marggraue zu Brandenburg, kurfurst, zu Stettin, Pommern etc. Herczoge, Burggraue zu Nurnberg vnd furste zcu Rugenn vnd Wilhelm, Herczog zcu Sachssen, Landgraue in Doringen vnd Marggraue zu Miessen. Nachdem vormals durch vns bede das elich bieligen des hochgebornen fursten, hern Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, vnser Marggrauen Albrechts lieben sons, vnd der hochgebornen furstynn Jungfraw Margaretha, Herczogin zu Sachssin etc. vnser herczogen Wilhelms lieben tochter, bisz vf Sontag Estomichi der mindern zcal im vier- vndfubenzigisten Jare durch vnser beider schriftlich bewilligung erstreckt worden, vnd von demselben Sontag Esto michi bissher auch mit vnssern willen vfgezogen vnd verhalten ist, Bekennen wir — das wir dasselbe vnser obgnanten lieben Sons vnd tochter elich byeligen vns redlichen vrsachen, die vns dozu bewegen abermals furter erstreckt vnd vns des miteinander entlich geeinet vnd vertragen haben, das sollich beyliegen an alles lenger vshalten oder vertzichen gescheen vnde volzogen werden sol vf den schirftkunstigen Montag nach sanct Bartholomei tag in vnser Marggrauen Albrechts stad vnd Behawfung zu Berlin. So sollen vnd wollen wir herczog Wilhelm die gemeldten vnser liebe tochter vnserm liebenn Sone Marggrauen Johannsen mit hilff gots vf Sontag czitlich vor dem itzgenanten Mantage antworten in vnser Swebers Marggraue Albrechts Stad Belitz, doselbs sie sin liebe mit sampt vns vnd wer also mit vns oder vnser tochter dahin kompt, annemen vnd furter vf den obgenannten Mantag nach Bartholomei gen Berlin brengen vnd desselben nachts das beylassen volziehen, da als palde auch bezalunge des heyratgutes, verzick, widderlegung, morgingabe, uerwylunge vnd versorgnus des widerfalls der zwenzigtufent gulden ehelsteuer, alles vnd igliches nach laut der verschribunge vnd begriffunge darumb vnd daruber gescheen vnd gemacht, gantz vnd gar volzogen werden sol. — Geben vf Sontag Esto michi, Anno etc. septuagesimo sexto.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab.-Archives.